

# TEILPROJEKT: DIGITALISIERUNG

## PROTOKOLL

**Datum:** 03.11.2021

**Uhrzeit:** 19:00-21:00 Uhr

**Projektverantwortliche:**

Teilnehmende

### Genehmigung des Protokolls

Kurzprotokolle der vorherigen Sitzungen wurden zusammengefasst.

### Was bisher geschah

Nach mehreren Vorbesprechungstreffen kristallisiert sich eine Projektidee heraus: Eine nutzerfreundliche Applikation für das Smartphone soll erstellt beziehungsweise eingekauft werden. Gründe hierzu unter anderem die gehäufte Nachfrage seitens junger Menschen im kirchennahen Umfeld, sowie der Hoffnung durch Auftauchen in der Lebenswelt eines breiten Teils der Bevölkerung Kirche als Anknüpfstelle wieder relevant werden zu lassen. Aus eigenen Erfahrungen der Projektgruppenmitglieder leitet sich die Notwendigkeit ab, einen einfachen Zugang zu beispielsweise gemeindlichen Informationen anbieten zu können. Entsprechend hat die Projektgruppe eine nicht abschließende Liste relevanter Eigenschaften der geplanten Applikation erstellt. Wichtige Features der App sollen folgende sein:

- Video-/ Foto-Teilfunktion
- Chat mit Einzelpersonen und/ oder Gruppen
- Interaktive Möglichkeiten
- Mehr sein als nur weitere Informationsquelle
- Vernetzung übergemeindlich, innersgemeindlich und nach individuell wählbaren Aspekten (Beispielsweise Rollenzuweisung für einzelne User(-Gruppen))
- Kalender, der filterbar Veranstaltungen anzeigt

Zusätzliche, aber nicht zwingend notwendige, Wünsche waren:

- Punktevergabesystem (Zum Tracking von beispielsweise Veranstaltungsbesuchen in der Konfirmandenarbeit)
- Umfragen / Votings
- Erinnerungen an Veranstaltungen beispielsweise über Push-Benachrichtigungen
- Weiterführende Angebote anzeigen lassen nach bisherigen Interessen

Des Weiteren soll die App bestenfalls ein Webinterface haben, das die Interaktion über einen PC vereinfacht und bestenfalls die bereits existierenden Internetauftritte einzelner Gemeinden aufgreift und integriert.

## To Do

### **Was sind die nächsten Schritte?**

Ein Teilnehmer wird sich mit einer App-Firma in Verbindung setzen, da diese für seine Gemeinde die von ihr gekaufte Applikation erstellt hat. Auf diesen Kontakt aufbauend soll ein Treffen mit einem/r Vertreter/In des Unternehmens stattfinden, bei dem die Bedürfnisse und Wünsche der Projektgruppe mit Umsetzbarkeit und Angebot der Firma abgeglichen werden sollen.

Für Gemeinden, die bereits Ressourcen für den Aufbau oder die Modernisierung bestehender digitaler Auftritte aufgewendet haben, soll es eine Möglichkeit geben, das bereits erreichte in ein eventuell neues Interface zu integrieren. Hierzu bietet sich an, zu prüfen, ob im Kontext des mit dem Kirchenkreis bestehenden Rahmenvertrags übergemeindlich vernetzend ein Weblayout entstehen kann.

Des Weiteren soll regelmäßiger Austausch mit verschiedenen anderen Teilprojekten, wie beispielsweise Jugend, sowie ein Kooperationsebene mit dem Erprobungsraum „Digitaler Marktplatz“ entstehen und bestehen bleiben.

## Budget

### **Welche finanziellen Ressourcen sind vorhanden?**

### **Welche finanziellen Ressourcen müssen akquiriert werden?**

### **Welche finanziellen Auswirkungen hat das gesamte Projekt, haben die nächsten Schritte?**

Finanziell benötigte Ressourcen können erst nach dem geplanten Gesprächen und Einholung entsprechender Angebote datiert werden. Dennoch zeichnet sich ab, dass sich die Finanzierung nicht auf einzelne Gemeinden gelegt werden sollte, wenn kirchenkreisweit Vorteile und Nutzen zu erwarten sind. Ebenso kann das Vorhaben keineswegs ausschließlich durch bereits vorhandene Haupt-, Neben und Ehrenamtliche geleistet werden.

## Bericht der/des Projektverantwortlichen aus der Entwicklungsgruppe

Ziel: Breite Information

### Mögliche Vernetzungen

Bereits getroffene Vernetzungen bestehen zur Teilprojektgruppe *Diakonie*, sowie *Jugend*; des Weiteren ebenfalls zu beiden in der Projektplanung erwähnten Unternehmen. Darüber hinaus bietet sich der Austausch mit den Teilprojekten *Finanzierung* und *Öffentlichkeitsarbeit* an.

### Nächste Schritte

1. Unterstützung in Entwicklungsgruppe und unter anderen Teilprojekten prüfen
2. Beratungsgespräche mit beiden Unternehmen führen und gegebenenfalls Angebote einholen
3. Kommunikation und Abstimmung auf Relevanz mit Gemeinden

### Ankündigungen

### Nächste Sitzung

Zeit und Ort noch nicht abgesprochen.

### Protollführende

10.11.2021

Weitergegeben an die Planungsgruppe: am 15.11.2021

Bei Interesse an einer Teilnahme senden Sie bitte eine Email an [uebermauernspringen@ekir.de](mailto:uebermauernspringen@ekir.de) und nennen den Namen des Teilprojektes, an dem Sie teilnehmen möchten.